

## II.39

### Verantwortlich handeln in Beruf und Gesellschaft

# Wie kommt der Hunger in die Welt? – Ursachen, Folgen und mögliche Lösungen

Ein Beitrag von Josef Eder



© hadynyah/E+

Mehr als 800 Millionen Menschen hungern weltweit – Tendenz steigend. Wo leiden die meisten Menschen an Hunger? Worin liegen die Ursachen? Und wie kann man den Hunger erfolgreich bekämpfen? Die vorliegende Unterrichtseinheit informiert Ihre Schülerinnen und Schüler über die wichtigsten Gründe für den Hunger auf der Welt. Die Lernenden denken über mögliche Lösungen nach und beschäftigen sich mit der Frage, warum auch in Deutschland Menschen hungern.

#### KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 7-10

Dauer: 10 Unterrichtsstunden

**Kompetenzen:** akuten, chronischen und verborgenen Hunger unterscheiden; sich mit dem Welthunger-Index auseinandersetzen; Ursachen und Folgen von Hunger und Mangelernährung kennen; sich mit Hunger und Mangelernährung in Deutschland auseinandersetzen; über mögliche Maßnahmen gegen den Hunger diskutieren

**Thematische Bereiche:** Hunger weltweit und in Deutschland, Agenda 2030

**Medien:** Bilder, Texte, Videos



# Hunger und Überfluss – Zahlen zum Nachdenken

M 1

Millionen Menschen auf der Welt hungern, während andere im Überfluss leben. Vergleichen Sie die folgenden Zahlen hierzu.

### Aufgaben

1. Informieren Sie sich auf der Seite <https://www.worldometers.info/de/> möglichst spät am Tag oder am Wochenende und ergänzen Sie die Angaben in der Tabelle.
2. Nehmen Sie an, dass alle Menschen friedlich miteinander auskommen und kein Geld für Nahrung ausgegeben würde. Berechnen Sie, wie viel Geld dann jeder und jedem Hungernden auf der Welt geschenkt werden könnte.
3. Schätzen Sie, wie viele Lebensmittel jede Person in Deutschland pro Jahr in den Müll wirft.
4. Lesen Sie den Auszug aus dem Markusevangelium. Wie lässt sich dieses Gleichnis Ihrer Meinung nach auf die heutige Zeit übertragen?



So viele Menschen leben gerade auf der Welt: \_\_\_\_\_



© Stas\_Vi/Stock/Getty Images Plus



© Kontre/Stock/Getty Images Plus

### Unterernährung

So viele Menschen sind unterernährt: \_\_\_\_\_

Berechnen Sie, wie viel % der Weltbevölkerung das sind: \_\_\_\_\_

Verhungerte Menschen heute: \_\_\_\_\_

### Übergewicht

So viele wichtige Menschen auf der Erde: \_\_\_\_\_

Wieviel % der Weltbevölkerung sind das: \_\_\_\_\_

Wie viel Geld wird allein heute in den USA für Gewichtsverlustprogramme ausgegeben? \_\_\_\_\_

### Militärausgaben

Welche Militärausgaben heute: \_\_\_\_\_

Rechnen Sie das mithilfe des Internets in Euro um, z. B. mit der Seite

<https://www.umrechner-euro.de/umrechnung-us-dollar>: \_\_\_\_\_

**Markus 6,34–44****Die Rückkehr der Jünger und die Speisung der Fünftausend**

<sup>34</sup>Als er ausstieg, sah er die vielen Menschen und hatte Mitleid mit ihnen; denn sie waren wie Schafe, die keinen Hirten haben. Und er lehrte sie lange. <sup>35</sup>Gegen Abend kamen seine Jünger zu ihm und sagten: Der Ort ist abgelegen und es ist schon spät. <sup>36</sup>Schick sie weg, damit sie in die umliegenden Gehöfte und Dörfer gehen und sich etwas zu essen kaufen können! <sup>37</sup>Er erwiderte: Gebt ihr ihnen zu essen! Sie sagten zu ihm: Soll wir weggehen, für zweihundert Denare Brot kaufen und es ihnen zu essen geben? <sup>38</sup>Er sagte zu ihnen: Wie viele Brote habt ihr? Geht und seht nach! Sie sahen nach und berichteten: Fünf Brote und außerdem zwei Fische. <sup>39</sup>Dann befahl er ihnen, sie sollten sich in Mahlgemeinschaft im grünen Gras lagern. <sup>40</sup>Und sie ließen sich in Gruppen zu hundert und zu fünfzig nieder. <sup>41</sup>Darauf nahm er die fünf Brote und die zwei Fische, blickte zum Himmel auf, sprach den Lobpreis, brach die Brote und gab sie den Jüngern, damit sie die davon die Leute ansteilten. Auch die zwei Fische ließ er unter allen verteilen. <sup>42</sup>Alle aßen und waren satt. <sup>43</sup>Und sie hoben Brocken auf, zwölf Körbe voll, und Reste von den Fischen. <sup>44</sup>Es waren fünftausend Männer, die von den Broten gegessen hatten.

*Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, vollständig durchgesehene und überarbeitete Ausgabe. © 2016 Katholische Bibelanstalt.*

### M 3

## Was versteht man unter Hunger?

### Aufgaben

1. Lesen Sie den Text. Erklären Sie, was man allgemein unter dem Begriff „Hunger“ versteht.
2. Erläutern Sie die drei verschiedenen Arten von Hunger, die im Text beschrieben sind.
3. Ordnen Sie die drei Beispiele den drei Arten von Hunger zu.

### Was bedeutet Hunger?

Die Hilfsorganisation „Aktion gegen den Hunger“ definiert Hunger so: „Hunger ist ein subjektives Empfinden, das durch Nahrungsentzug verursacht wird und mit dem starken Verlangen nach etwas zu essen einhergeht. Hungern heißt also: Weniger zu essen zu haben, als benötigt wird.“

Der Mindestenergiebedarf eines Menschen hängt von vielen Faktoren ab: Alter, Körpergröße, Geschlecht, Krankheit, körperliche Anstrengung usw. Laut der Organisation für Ernährung und Landwirtschaft der Vereinten Nationen (FAO) liegt der Schwellenwert bei etwa 1 800 Kilokalorien. Nimmt jemand weniger zu sich, gilt er oder sie als unterernährt. Dem Menschen in Deutschland stehen im Durchschnitt mehr als 3 500 Kilokalorien zur Verfügung. Wichtig ist aber nicht allein die Kalorienmenge entscheidend, sondern genauso auch die Abgewogenheit der Ernährung. Um gesund zu bleiben, braucht man ausreichend Vitamine und Spurenelemente wie Jod und Eisen.

### Die Welthungerhilfe unterscheidet

akuter Hunger	chronischer Hunger	verborgener Hunger
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterernährung über einen begrenzten Zeitraum</li> <li>• extremste Form von Hunger</li> <li>• trifft oft Menschen, die unter chronischem Hunger leiden</li> <li>• oft in Zusammenhang mit Naturkatastrophen oder Kriegen</li> <li>• betrifft rund 3 % bis 10 % der hungernden Menschen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zustand dauerhafter Unterernährung</li> <li>• der Körper bekommt ständig weniger Nahrung als er benötigt</li> <li>• tritt meist in Verbindung mit Armut auf</li> <li>• die Betroffenen haben zu wenig Geld für Essen, sauberes Wasser und Gesundheitsversorgung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Form des chronischen Hungers</li> <li>• wegen Essensmangel und einseitiger Ernährung fehlen wichtige Nährstoffe, wie Eisen, Jod, Zink, Vitamine</li> <li>• langfristig kommt es zu schweren Krankheiten</li> <li>• Leistungsfähigkeit und Gesundheit nehmen ab</li> </ul>

#### Zitat 1

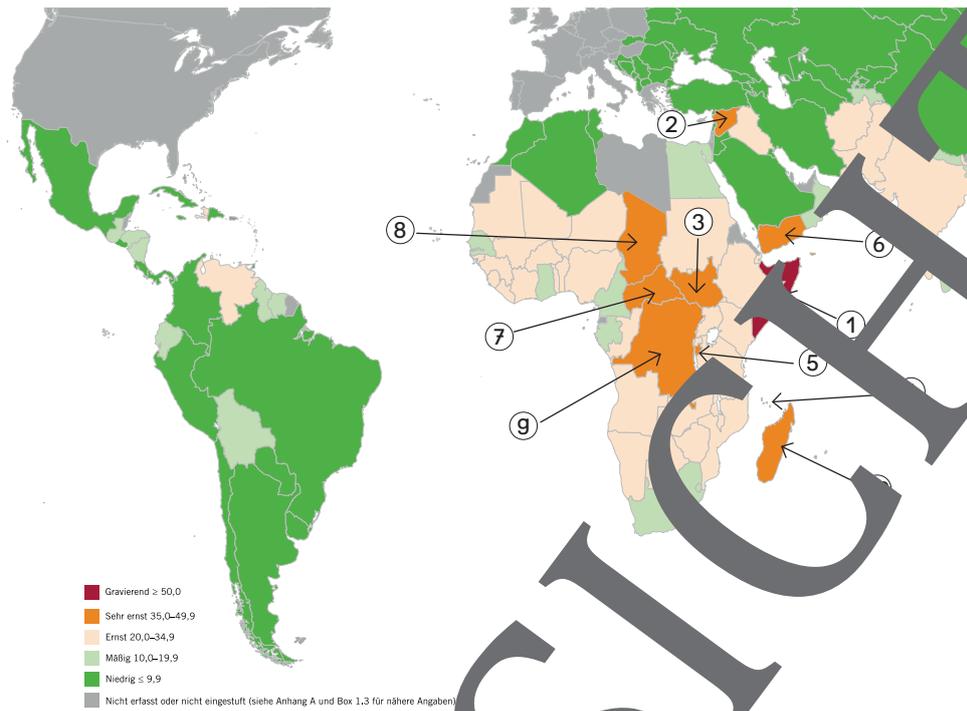
„In dem Krieg herrscht, haben wir kaum etwas zu essen.“

#### Zitat 2

„Wir essen schon seit Monaten Reis mit Zwiebeln.“

#### Zitat 3

„Wir haben nicht genug Geld für Lebensmittel und laufen weit bis zum nächsten Brunnen.“



© Welthungerhilfe

Karte: © Welthungerhilfe

Einteilung	Nummer	Name des Landes
gravierend (1 Land)		
sehr ernst (9 Länder)	2	
	3	
	4	
	5	
	6	
	7	
	8	
	9	
	10	

### Schlechte Regierungsführung (Gruppe C)

Immer weniger Menschen auf der Welt leben in einer Demokratie. Nach Angaben des britischen Analyseunternehmens Economist Intelligence Unit sind es nur noch 45 % der Weltbevölkerung. Viele Länder, insbesondere in Afrika und Asien, werden autoritär regiert. Das heißt, es gibt keine freien Wahlen und keine demokratisch gewählten Abgeordneten.



Grafik: © rob z/adobe stock

Allgemeine Menschenrechte wie Meinungsfreiheit, Pressefreiheit oder Religionsfreiheit sind eingeschränkt. Die Regierenden kümmern sich vielfach zu wenig um die Bedürfnisse der Ärmsten. Noch immer haben die wenigen Reichen zu viel Besitz, Macht und Einfluss. Korruption ist weit verbreitet. Es fehlt an Ideen und Mitteln, aber auch vielfach am Willen, die Arbeitslosigkeit und den Hunger zu bekämpfen und die Lebensbedingungen zu verbessern.

### Ungleichheit (Gruppe D)

Die weltweite Verteilung des Vermögens wird immer ungerechter. Im Jahr 2016 besaßen laut der Organisation Oxfam<sup>1</sup> die acht reichsten Milliardäre der Welt genau so viel Vermögen wie die ärmere Hälfte der Weltbevölkerung (ca. 3,7 Mrd. Menschen). Der Besitz dieser Superreichen – zu denen unter anderem Elon Musk (Tesla), Jeff Bezos (Amazon) sowie der Franzose Bernard Arnault (Unternehmer und Investor von Luxusmarken wie Dior) gehören, beläuft sich jeweils auf mehr als 100 Mrd. US-Dollar. Inzwischen sind die Vermögen jedoch um ein Vielfaches gestiegen.



© Bolkins/adobe stock

Die reichsten 10 % der Weltbevölkerung besitzen zusammen 85 % des Weltvermögens, die 90 % besitzen nur 15 %. Die ärmeren 50 % der Bevölkerung besitzen zusammen lediglich 1 % des Weltvermögens.

Auch die Nahrungsmittel auf unserem Planeten sind ungerecht verteilt. In den Industriestaaten lebt nur rund ein Fünftel der Weltbevölkerung. Dieses Fünftel verbraucht aber rund zwei Drittel der Nahrungsmittel, die 90 % aller Rohstoffe.

In Deutschland geben wir ungefähr 10 % unseres Einkommens für Essen aus. In vielen Ländern der Welt sind es mehr als drei Viertel des gesamten Geldes.

Die klimatischen Verhältnisse und die damit Bodenqualität einer Region tragen dazu bei, dass die Erträge in der Landwirtschaft sehr unterschiedlich sind. In Afrika südlich der Sahara kann man von einem Hektar durchschnittlich 0,5 bis 1,5 Tonnen ernten. In Deutschland erntet ein Landwirt bis zu 8 Tonnen pro Hektar.

<sup>1</sup> Oxfam = internationaler Verbund verschiedener Hilfs- und Entwicklungsorganisationen



### Landgrabbing (Gruppe E)

Der Begriff „Landgrabbing“<sup>1</sup> wurde 2008 erstmals geprägt. Als deutsche Übersetzung findet man oft „Landnahme“ oder „Landraub“. Internationale Konzerne, private Geldanleger, Banken oder Staaten wie China, Japan, Südkorea, Saudi-Arabien oder Kuwait sichern sich durch langfristige Pacht- oder Kaufverträge große landwirtschaftliche Anbauflächen, hauptsächlich in Entwicklungsländern. Nach Schätzungen handelt es sich um Flächen zwischen 43 und 200 Millionen Hektar (430.000 bis 2 Millionen km<sup>2</sup>). Zum Vergleich: Die gesamte landwirtschaftlich genutzte Fläche in Europa beträgt rund 180 Millionen Hektar.

#### Warum kauft oder pachten diese Staaten Land in anderen Ländern?

- Die Bevölkerungszunahme im eigenen Land verursacht einen wachsenden Bedarf an Nahrungsmitteln.
- Die landwirtschaftliche Nutzfläche im eigenen Land geht zurück (Bau von Fabriken, Häusern, Straßen; Folgen des Klimawandels; Wüstenbildung; fehlendes Wasser, usw.).
- Es besteht ein höherer Bedarf an Pflanzen, z. B. zur Erzeugung von Biomasse für die Energiegewinnung oder als Tierfutter. Die Erträge bringen meist hohe Gewinne für die Anleger.

Besonders betroffen von Landgrabbing sind der Sudan, Äthiopien, der Kongo, Mosambik, Liberia, Sierra Leone, Indonesien oder Papua-Neuguinea. Die Weltbank und die Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen fördern die Landnahme. Dadurch soll ihrer Meinung nach die Armut bekämpft und die wirtschaftliche Entwicklung gefördert werden.

#### Kritik am Landgrabbing

Es gibt jedoch auch heftige Kritik am Landgrabbing: Die Politikmaßnahmen, die die armen Länder ergreifen, sind meist nicht hoch und entfallen manchmal ganz. Versprochen werden Arbeitsplätze, neue Straßen, Schulen oder Krankenhäuser. Diese werden jedoch nicht immer gemäß den Absprachen gebaut. Die Arbeitsplätze für die einheimische Bevölkerung sind nicht so zahlreich wie versprochen und meist schlecht bezahlt. Durch den Einsatz von Maschinen und den Zuzug von fremden Arbeiterinnen und Arbeitern verstärkt sich sogar die Arbeitslosigkeit. Viele Projekte werden vorzeitig abgebrochen. Der fruchtbare Boden wird zu einer Ware, mit der ein möglichst hoher Profit für die Investoren erzielt werden soll.

Bei der Landnahme werden die bisherigen Bewohnerinnen und Bewohner vertrieben. Sie können nichts mehr ernten, verlieren die Weiderechte für ihr Vieh, die Nutzungsrechte für Wasser und können kein Feuerholz und keine Heilpflanzen mehr sammeln. Die angebauten Pflanzen werden ins Ausland verkauft und dienen nicht mehr der Nahrungsversorgung der Einheimischen. Die Abhängigkeit von teuren Lebensmitteleinfuhren wird dadurch größer. Durch die Landnahme werden vorhandene Konflikte und Kriege verschärft, teilweise entstehen neue.

Der verstärkte Einsatz von Düngemitteln und Pestiziden und der einseitige Anbau einer Pflanze wie Kaffee oder Kakao (Monokultur) belastet die Umwelt. Die Artenvielfalt der heimischen Pflanzen- und Tierwelt wird bedroht.

#### Interferierende Aufgabe Gruppe E

Sehen Sie sich den folgenden Film an: <https://raabe.click/Landraub>. Beschreiben Sie Ihre Eindrücke und die Gefühle der verjagten Personen.

<sup>1</sup> Englisch to grab = schnappen, grabschen

# Sie wollen mehr für Ihr Fach?

## Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



✓ **Über 5.000 Unterrichtseinheiten**  
sofort zum Download verfügbar

✓ **Webinare und Videos**  
für Ihre fachliche und  
persönliche Weiterbildung

✓ **Attraktive Vergünstigungen**  
für Referendar:innen  
mit bis zu 15% Rabatt

✓ **Käuferschutz**  
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:  
**www.raabe.de**